

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon	563 6748
Fax	563 8436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	31.05.19

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/1447/19) am 07.05.2019

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Christoph Brüssermann (Vertretung für Herrn Ahlmann), Herr Michael-Georg von Wenczowsky, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Herr Wilfried Michaelis (Vertretung für Herrn Meins), Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Lukas Twardowski

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette, Herr Sascha Carsten Schäfner

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der Fraktion Freie Wähler

Herr Henrik Dahlmann

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Nurith Twardokus

als sachkundiger Einwohner

Herr Guido Blass, Herr Hüseyin Güzel, Herr Mustafa Güzel, Herr Tim Steinhofer, Herr Heerdt

von der Verwaltung

Herr Thomas Backhaus, Herr Martin Bickenbach, Herr Christian Hahnau, Herr Matthias Nocke, Frau Dr. Dagmar Senczek, Herr Jochen Siegfried, Herr Carsten Vorsich, Herr Ulrich Zander

vom Personalrat

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer

Schriftführer

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann (Vertretung durch Herrn Brüssermann)

von der SPD-Fraktion

Herr Heiko Meins (Vertretung durch Herrn Michaelis)

von der Ratsgruppe DCW

Frau Heidrun Leermann (entschuldigt)

von der Verwaltung

Herr Frank Meyer (entschuldigt, Umweltausschuss)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Sachstandsbericht zur aktuellen Situation und Zukunft der freiwilligen Feuerwehr Wuppertal Vorlage: VO/0392/19

Frau van der Most und Herr Zander führen in das Thema ein. Herr Blass stellt die Situation der Freiwilligen Feuerwehr – überalterte Gebäude- und Fahrzeugbestand sowie Personal - dar. Herr Zander strebt ein Ehrenamtskonzept an. Das Konzept der Stadt Köln ist beispielhaft. Er unterstreicht, dass die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr zur Sicherstellung des Grundschutzes zwingend erforderlich ist. Die in den kommenden Jahren notwendigen Investitionen werden an Hand der dem Protokoll beigefügten Präsentation dargestellt.

Die Fraktionen unterstreichen ihrerseits die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr und sichern die Unterstützung im Entwicklungsprozess zu. Herr Schäfner erkundigt sich, ob die erforderlichen Personalressourcen vorhanden seien, insbesondere zur Vergabe und Umsetzung der Bauprojekte und Fahrzeugbeschaffungen.

Herr Nocke erläutert, dass die erforderlichen Investitionen mit Prioritätsschwerpunkt zum Doppelhaushalt 2020/21 angemeldet wurden. Zur Personalentwicklung wird das Ausbildungszentrum erhebliche Chancen bieten.

Herr Beier gibt für den Personalrat zu Bedenken, dass die FF mindestens seit 10-15 Jahren unterfinanziert sei. Gerade personell steht die Feuerwehr in unmittelbarer Konkurrenz zu anderen Großstädten.

Frau van der Most dankt den Kollegen/innen der Freiwilligen Feuerwehr für Ihre Präsenz und sichert die Unterstützung des Ausschusses OSS und BA ESW zu, die Situation sukzessiv zu verbessern.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:

Der Bericht der Verwaltung wurde ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Sachstandsbericht zur Personalsituation Berufsfeuerwehr Vorlage: VO/0393/19

Herr Nocke zeigt auf, dass 99 Kollegen/innen der Berufsfeuerwehr befördert wurden, 99 des mittleren Dienstes 24 im gehobenen Dienst. Der Stellenplan der Feuerwehr soll nach KGSt Standard überprüft werden, eine Organisationsuntersuchung wird kurzfristig vergeben. Ein Stellenbewertungskonzept wird bis zum 30.09.19 erarbeitet.

Herr Beier gibt an, dass erste Ideen der Verwaltung nicht auf „Begeisterung“ gestoßen sind. Herr Nocke möchte Kompromisse im möglichen Rahmen finden, für Begeisterung sei er nicht zuständig. Herr Zander zeigt die Erfolge der umfangreichen Ausbildung auf.

Herr Schäfner erkundigt sich nach Mehrkosten, da Hilfsorganisationen den Grundschutz im Rettungsdienst im Umfang einer Besatzung abfangen würden. Herr Zander erklärt, dass diese Kosten durch Gebühren refinanziert sind.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**3 Bauliche Maßnahmen Rettungsdienst zur Umsetzung der Rettungsdienstbedarfspläne 2016 und 2017 an verschiedenen Standorten
Vorlage: VO/0363/19**

Herr Zander erläutert, dass die Senkung der Hilfsfrist von 10 auf 8 Minuten entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplans die Errichtung von fünf neuen RTW Standorten erforderlich machen.

Flanhard auf Hatzfeld, Cronenberg, Ronsdorf, Unterbarmen und Vohwinkel.

Herr von Wenczowsky erkundigt sich nach den geplanten Baunormen. Herr Zander teilt mit, dass zu diesem Thema noch Diskussionen mit den Krankenkassen und dem GMW geführt werden, da z.B. der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen habe, den Standard aus der Energiesparverordnung um 40% zu unterbieten.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

4 Sachstandsbericht Straßenverkehrsamt - mündlicher Bericht (Umzug, Standortprüfung u. Umstellung auf Online-Zulassungen)

Vertagt auf die Sitzung am 25.06.2019.

**5 Sachstandsbericht Spielhallen und Wettbüros in Wuppertal
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2019
Vorlage: VO/0161/19**

Herr Ramette dankt der Verwaltung für die detaillierte Antwort. Herr Schäfner bittet um Zahlen bzw. Erläuterungen, die darlegen, in welchem Umfang der Jugendschutz durch Kontrollen gewährleistet wird. Herr Vorsich legt dar, dass die Statistik „Jugendschutz“ separat aufgeführt wird und nicht im Bericht des Ordnungsdienstes abzulesen sei. Der 2012 in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag sei inhaltlich nicht umgesetzt worden und ende 2021. Über konkrete Kontrollen in Spielhallen sei der Jugendschutz ohnehin nur sehr eingeschränkt sicherzustellen. Das Glücksspiel (Wetten) würde nur zu 10% über Wettbüros abgewickelt, ca. 90% würde online, mehr oder weniger unkontrolliert, abgewickelt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5.1 Sachstandsbericht Spielhallen und Wettbüros in Wuppertal
Vorlage: VO/0161/19-1-A**

**6 Katzenschutzverordnung für Wuppertal
Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
Vorlage: VO/0168/19/01-Neuf.**

Frau van der Most lädt zur Diskussion zum Thema ein. Um Frau Scheugenpflug (Wuppertaler Tierschutzverein) das Wort erteilen zu können, wird die Sitzung unterbrochen.

Sie erläutert die Notwendigkeit einer Katzenschutzverordnung, in Wuppertal seien ca. 5.000 – 10.000 freilebende Katzen, diese Zahlen seien nur die Spitze des Eisbergs.

Im Ausschuss unterstreicht Frau Dr. Senczek für das Bergische Veterinär- und Lebensmittelüberwachungssamt – BVLA die Notwendigkeit. Die Anzahl der freilebenden Katzen sei in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Ebenfalls sei entscheidend, dass durch die Verordnung Rechtssicherheit für die Tierschutzmaßnahmen der Tierschutz-organisationen und des Veterinäramts geschaffen würde.

Die SPD Fraktion hinterfragt, warum sich die Meinung der Verwaltung geändert habe. Bereits zweimal habe man einen Antrag durch eine negative Stellungnahme scheitern lassen. Ferner sei die Darstellung konkreter Zahlen hilfreich.

Frau Dr. Senczek bestätigt die Zahlen, die Frau Scheugenpflug genannt hat. Auch das Bergische Veterinäramt könne nur auf die Erhebungen der Tierschutzorganisationen zurückgreifen.

Herr Nocke erklärt, dass der Arbeitsaufwand für das BVLA, die Ordnungsbehörde und der Nutzen für den Schutz der Tiere bisher anders dargestellt wurden.

Frau Twardokus fragt nach den Kontrollmöglichkeiten, die eine Verordnung böte. Kontrollen ergeben sich im Rahmen der Fundtierversorgung, bei tierschutzrechtlichen Maßnahmen des BVLA und durch die Eintragung in die einschlägigen Datenbanken (z.B. Tasso.....).

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei Enthaltung der SPD Fraktion

**6.1 Ordnungsbehördliche Verordnung zum Schutz freilebender Katzen in Wuppertal
Vorlage: VO/0324/19**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7 Hundefreilauf auf dem Scharpenacken**
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.19
Vorlage: VO/0277/19
-
- 7.1 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN v. 02.04.19 - Hundefreilauf auf dem Scharpenacken**
Vorlage: VO/0277/19/1-A
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.
-
- 8 Belästigungen von unmittelbaren Anwohnern des Engelsgartens durch missbräuchliche Nutzungen der Parkanlage**
Vorlage: VO/0227/19
-
- 8.1 Antwort auf die Große Anfrage Fraktion pro Deutschland / REP - Belästigung von unmittelbaren Anwohnern des Engelsgartens durch missbräuchliche Nutzungen der Parkanlage**
Vorlage: VO/0227/19/1-A
- Frau Twardokus regt an das Ballspielen im Engelsgarten zu verbieten. Herr Nocke lehnt ein solches Verbot, gerade spielende Schüler, Jugendliche unterlägen so einer sozialen Kontrolle.
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 9 Sachstandsbericht „Sicherheit in Kommunalen Verantwortung“**
Vorlage: VO/0194/19
- Herr Schäfner erkundigt sich, ob die Verzögerung zur Einrichtung der Funkanlage eine Gefahr für die Einsatzkräfte des Ordnungsdienstes darstelle. Herr Nocke und Herr Vorsich berichten, dass die Maßnahme priorisiert erledigt wird. Der Digitalfunk soll nunmehr im Juni betriebsbereit sein.
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 10 Änderung der Straßenordnung**
Vorlage: VO/0319/19
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:
- Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit

11 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes ESW für das I. Quartal 2019
Vorlage: VO/0354/19

Herr Schäfner stellt folgende Frage zum Zwischenbericht: „Wie erklärt sich die Abweichung von 81 T€ beim Materialaufwand Lagerentnahme Lg10 und was verbirgt sich dahinter?“

Herr Bickenbach sagt zu, die Antwort nachzureichen.

Antwort des ESW:

Der Materialaufwand Lagerentnahme Lg10 stellt den Materialverbrauch der Werkstatt dar. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Quartalsberichtes waren auf diesem Konto „Salzlagerentnahmen“ automatisch gebucht, die manuell umgebucht werden müssen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.05.2019:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

12 Verschiedenes

12.1 Reinigung Döppersberg

Der ESW hat die Reinigung aufgenommen, im unmittelbaren Vorfeld des Bahnhofgebäudes wird die Reinigung durch die Deutsche Bahn vorgenommen.

12.2 Neubau Klingelholl

Wie bereits im Ausschuss berichtet, besteht im Untergeschoss der Werkstatt bzw. der Sozialräume am Klingelholl erhöhter Sanierungsbedarf. Eine außergerichtliche Einigung zwischen der Stadt Wuppertal und dem Generalplaner erscheint nicht mehr möglich. Die nun erforderlichen Entscheidungen müssen vom Eigentümer, der Stadt Wuppertal, getroffen werden, da die AWG im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages lediglich unterstützende Dienstleistungen (z.B. bei Ausschreibungen) erbracht hat.

12.3 Rechtliche Gutachten Heuking sowie Heinemann & Partner

Herr Bickenbach berichtete von den beiden oben genannten rechtlichen Gutachten in denen es im Wesentlichen um übertarifliche Zulagen beim ESW (Heinemann & Partner, endgültige Fassung) sowie die Personalgestellung von Führungskräften zwischen AWG und ESW (Heuking, Entwurfsfassung) geht. Herr Bickenbach lässt sich in dieser Angelegenheit selbst von einer Rechtsanwältin beraten und vertreten, die bereits eine Klarstellung der tatsächlichen Sachverhalte verfasst hat. Für Herrn Bickenbach stehen die Interessen und Ziele des ESW und der AWG keineswegs im Widerspruch, sondern sind gleichgerichtet. Aus diesem Grund hatte der Rat der Stadt Wuppertal 2011 explizit beschlossen, dass die Geschäftsführung / Betriebsleitung und die Abteilungsleitungen der beiden Betriebe in Personalunion ausgeführt werden.

12.4 Mülldetektive

Zur Erledigung der Aufgaben werden zunächst drei Mitarbeiter über das Jobcenter finanziert, nach einer Erprobungsphase wird über eine dauerhafte Einrichtung entschieden. Ermittelte Verstöße werden durch die Mitarbeiter formuliert und der Ordnungsbehörde angezeigt.

12.5 Situation im Einwohnermeldeamt

Das Bürgeramt konnte im Einwohnermeldeamt 23 Stellen besetzen, 10 Kollegen*innen haben den Dienst bereits aufgenommen, 13 werden z.Zt. ausgebildet. Ab Oktober `19 werden alle voll einsetzbar sein.

In der „Frühjahrs-/Osterreisesaison“ hat jeder reisewillige Bürger ein Reisedokument erhalten, zwangsläufig sind die Fallzahlen vorläufiger Dokumente explodiert. Durch die dargestellt Entwicklung ist nunmehr „Licht am Ende des Tunnels“ abzusehen.

12.6 Öffentliche Toiletten

Herr Stergiopoulos spricht zum wiederholten Mal die unhaltbaren Zustände der öffentlichen Toilettenanlagen an. Herr Vorsich sieht allerdings keine Möglichkeiten ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen.

Karin van der Most
Vorsitzende

Jochen Baumann
Schriftführer